

Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2013

FinAusglG2013DV 2

Ausfertigungsdatum: 10.11.2014

Vollzitat:

"Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2013 vom 10. November 2014 (BGBl. I S. 1707)"

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 20.11.2014 +++)

Eingangsformel

Auf Grund des § 12 des Finanzausgleichsgesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1 Feststellung der Länderanteile an der Umsatzsteuer im Ausgleichsjahr 2013

Für das Ausgleichsjahr 2013 werden als Länderanteile an der Umsatzsteuer festgestellt:

für Baden-Württemberg	10 042 486 595,79 Euro
für Bayern	11 891 575 596,46 Euro
für Berlin	3 629 665 123,92 Euro
für Brandenburg	3 624 772 413,74 Euro
für Bremen	739 460 346,15 Euro
für Hamburg	1 651 389 299,91 Euro
für Hessen	5 709 353 048,83 Euro
für Mecklenburg-Vorpommern	2 660 621 423,10 Euro
für Niedersachsen	8 808 035 737,72 Euro
für Nordrhein-Westfalen	16 753 049 640,41 Euro
für Rheinland-Pfalz	4 020 872 462,70 Euro
für das Saarland	1 254 239 813,61 Euro
für Sachsen	6 753 395 591,08 Euro
für Sachsen-Anhalt	3 748 413 279,29 Euro
für Schleswig-Holstein	2 910 682 344,28 Euro
für Thüringen	3 632 768 110,20 Euro.

§ 2 Abrechnung des Finanzausgleichs unter den Ländern im Ausgleichsjahr 2013

Für das Ausgleichsjahr 2013 wird der Finanzausgleich unter den Ländern wie folgt festgestellt:

1. endgültige Ausgleichsbeiträge	
von Baden-Württemberg	2 415 133 275,21 Euro
von Bayern	4 306 758 766,69 Euro

von Hessen 1 701 623 141,70 Euro,

2. endgültige Ausgleichszuweisungen

an Berlin	3 327 874 494,19 Euro
an Brandenburg	517 626 504,05 Euro
an Bremen	587 515 415,83 Euro
an Hamburg	88 368 500,78 Euro
an Mecklenburg-Vorpommern	460 533 383,98 Euro
an Niedersachsen	106 797 285,87 Euro
an Nordrhein-Westfalen	691 373 075,18 Euro
an Rheinland-Pfalz	242 356 575,32 Euro
an das Saarland	136 786 055,51 Euro
an Sachsen	994 620 279,53 Euro
an Sachsen-Anhalt	559 106 114,88 Euro
an Schleswig-Holstein	167 513 009,71 Euro
an Thüringen	543 044 488,74 Euro.

§ 3 Abschlusszahlungen für 2013

Zum Ausgleich der Unterschiede zwischen den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Länderanteilen an der Umsatzsteuer nach § 1, den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Ausgleichsbeiträgen und Ausgleichszuweisungen nach § 2 werden nach § 15 des Finanzausgleichsgesetzes mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung fällig:

1. Überweisungen von zahlungspflichtigen Ländern:

von Berlin	9 630 040,81 Euro
von Brandenburg	3 811 847,22 Euro
von Bremen	1 119 933,04 Euro
von Mecklenburg-Vorpommern	3 695 537,53 Euro
von Nordrhein-Westfalen	1 216 106,61 Euro
von Rheinland-Pfalz	588 034,05 Euro
von dem Saarland	1 093 716,41 Euro
von Sachsen	6 981 848,83 Euro
von Sachsen-Anhalt	3 802 993,30 Euro
von Schleswig-Holstein	1 560 648,50 Euro
von Thüringen	3 916 108,91 Euro,

2. Zahlungen an empfangsberechtigte Länder:

an Baden-Württemberg	13 479 365,72 Euro
an Bayern	13 110 977,10 Euro
an Hamburg	1 279 158,12 Euro

an Hessen
an Niedersachsen

8 883 734,64 Euro
663 579,60 Euro.

§ 4 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am siebenten Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2013 vom 25. März 2013 (BGBl. I S. 601) außer Kraft.

Schlussformel

Der Bundesrat hat zugestimmt.